

Liebe Gemeindeglieder, liebe Freunde,

Die Wochen vor Ostern werden in der Kirche als **Passionszeit** begangen. „Passion“ bedeutet Leiden. Unsere Aufmerksamkeit geht aus dem Alltag mit seinen Freuden, Sorgen und Terminen immer wieder hin zu **JESUS** und seinem Leiden:

Wie er nach seinem umjubelten Einzug in Jerusalem in einer Nacht- und Nebelaktion gefangen genommen und abgeführt wird. Wie man ihm, der sich nichts zuschulden kommen ließ, den Prozess macht. Ihn verhöhnt und foltert. Wie er verraten wird von Judas und vom besten Freund verleugnet. Die Gefährten lassen ihn im Stich. Wir sehen Jesus, wie er durch die johlende Menge sein Kreuz zur Hinrichtungsstätte schleppt und unter der Last zusammenbricht. Wir lesen, wie man ihn aufs Kreuz legt, ihm die Nägel durch Hände und Füße treibt und ihn zwischen zwei Terroristen aufhängt. Und wie er dort zwischen Himmel und Erde ausgespannt ruft „Vater, vergibt ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun!“ und schreit „Mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ und schließlich: „Es ist vollbracht!“



Es wird viel gelitten in dieser Welt. Tag für Tag, seit Menschengedenken. Insofern ist Jesus nur einer von vielen unzähligen Bekannten und Namenlosen.

Und doch ist sein Leiden einzigartig. Denn hier leidet nicht irgendwer.

Hier leidet GOTT selbst! Der, von dem wir unser Leben haben; der Himmel und Erde geschaffen hat und alles erhält und trägt.

Hier leidet der große, allmächtige und heilige Gott, der von Ewigkeit war und der immer sein wird. Der niemandem Rechenschaft schuldig ist und der uns nicht braucht. **ER gibt sich für uns** in den Tod. ER nimmt unsere Schuld auf sich, unsere Last, unser Versagen. So sehr liebt er uns, dass er **ALLES** für uns gibt.

Was geht uns in uns vor, wenn wir auf diesen leidenden Jesus schauen?

Zucken wir mit dem Schultern, weil wir damit nichts anfangen können?

Oder ist uns der Anblick gar so vertraut, dass es uns gar nicht mehr berührt?

Ruhen wir uns darauf aus, dass uns durch diesen Jesus alle Schuld vergeben ist?

Dieser Jesus sehnt sich danach, dass wir annehmen, was er für uns getan hat. Dass wir seine Vergebung in Anspruch nehmen in den konkreten kleinen und großen Verfehlungen unseres Alltags. Uns von seiner Hingabe berühren und bewegen lassen. Und dass wir anderen vergeben, so wie er uns vergibt.

Ich bete: „Danke Jesus, dass du alles gegeben hast - für die ganze Welt und auch für mich. Danke, dass du mich liebst und mir vergibst. Bitte hilf mir, die Barmherzigkeit und die Liebe, die du mir erwiesen hast, an andere weiter zu geben. Zu helfen. Zu vergeben. Und anderen von dir zu erzählen. Amen.“

Eine gesegnete Passionszeit wünscht im Namen aller Kirchvorsteher und Mitarbeiter Ihr/Euer Pfarrer Toralf Walz

Wir laden herzlich ein zu unseren GOTTESDIENSTEN

- 07.03.2021** **3. Sonntag d. Passionszeit - Okuli** („Meine Augen sehen auf den Herrn.“)
09.00 Uhr Gottesdienst in Sohland
10.30 Uhr Gottesdienst in Wehrsdorf
- 14.03.2021** **4. Sonntag d. Passionszeit - Laetare** („Freuet euch!“)
09.00 Uhr Gottesdienst in Wehrsdorf
10.30 Uhr Gottesdienst in Sohland
- 21.03.2021** **5. Sonntag d. Passionszeit - Judika** („Gott, schaffe mir Recht.“)
09.00 Uhr Gottesdienst in Sohland
10.30 Uhr Gottesdienst in Wehrsdorf *mit Abendmahl*
- 28.03.2020** **6. Sonntag d. Passionszeit - Palmarum** (Einzug Jesu in Jerusalem)
09.00 Uhr Gottesdienst in Wehrsdorf
10.30 Uhr Gottesdienst in Sohland

In der Regel bieten wir zu den Gottesdiensten **Kindergottesdienst** an.

Unsere **Kirche** ist tagsüber **geöffnet**.

In unseren Gottesdiensten und Gemeinderäumen sind bitte **FFP2- oder OP-Masken** zu tragen und **1,5m Abstand** zu halten.

Das Zusammenkommen in **Gruppen und Kreisen** ist nach wie vor nicht möglich.

Lediglich folgende Veranstaltungen finden als Präsenzveranstaltungen statt: In **Wehrsdorf** trifft sich die Jugend samstags 20.00 Uhr in der Kirche zum *Jugendgottesdienst*; auch das *Gebet für Wehrsdorf* und das *Abendgebet* von Mittwoch bis Sonntag gehen weiter.

In **Sohland** trifft sich der *Gebetskreis*; und die Selbsthilfegruppe der Diakonie, das „*Trauercafé*“ findet wieder statt - jeden ersten Donnerstag im Monat, also am 04.03., 16.00-18.00 Uhr.

Unsere **Kollekten**, die wir derzeit am Ausgang sammeln, sind für die eigene Kirchgemeinde oder folgende Zwecke bestimmt:

14.03. Lutherischer Weltdienst

21.03. Kongress-, Tagungs- u. Kirchentagsarbeit in Sachsen, Erwachsenenbildung

Weitere Informationen und kurzfristige Änderungen finden Sie auf unseren Internetseiten www.kirchgemeindewehrsdorf.de und www.kirche-sohland.de sowie in den Schaukästen an Kirche, Friedhof und Pfarrhaus.

Gottesdienste im Pflegeheim in Sohland

Donnerstag, 04.03., 15.15. Uhr –

Teilnahme nur mit vorausgehendem Corona-Test (in der Cafeteria) möglich.

Weitere Veranstaltungen

- Samstag, 06.03.** **Gottesdienst zum Oberlausitzer Männertag** in der Kirche in Sohland, mit Verabschiedung von Peter Pantke.
10.00 Uhr
- Freitag, 05.03.,** **Weltgebetstag** (19.00 Uhr – entweder privat als Hausandacht daheim mit Bibel TV oder gemeinsam nach Anmeldung bei Beate Ostermann im Kirchgemeindehaus.



Monatsspruch
für März:

Jesus antwortete den Pharisäern:

**Ich sage euch:
Wenn diese schweigen
werden, so werden
die Steine schreien.**

Lukas 19,40

(das sagte er, als er seinen
Jüngern untersagen sollte,
ihn laut zu loben)

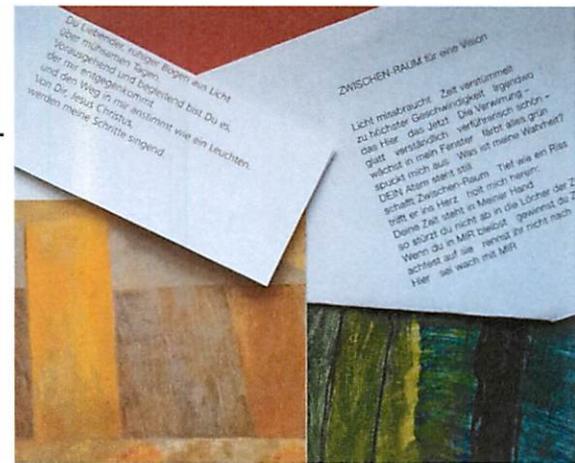
Ausstellung und Offene Kirche in Sohland

Ab 7. März startet in der Sohlander Kirche ein neues Projekt. Für einen Zeitraum von jeweils 3 Monaten stellen wir Werke von Künstlern und Hobbymalern aus der Region aus. Lassen Sie sich inspirieren, verschiedene Alltags- und Glaubens-themen im Herzen zu bewegen und wirken zu lassen. Zu Beginn gibt es eine Ausstellung mit den Kunstwerken, die die Initialzündung gaben:

Es sind **Bilder und Meditationen von Schwester Christa-maria**, die zur Christusbruderschaft Selbitz gehört. Sie sagt über sich:

„Meine Bilder entstehen aus dem Leben heraus, im 'Hinschreiben' an Gott. Ihm, der alle 'Schriften' entziffern kann, überlasse ich, was ER zu den Menschen hin übersetzt. Alles in eine Beziehung zu bringen mit dem, der von sich sagte: 'ICH lebe und ihr sollt auch leben!' – das sehe ich als meine Berufung auch in der Malerei.“

Unser **Angebot der "offenen Kirche"** kann gern täglich von **9 bis 18 Uhr** genutzt werden.



Neues Leben schöpfen – der stille Weg zum Osterfest

Gebet – Meditation – offene Kirche in Sohland

In der Zeit bis und nach Ostern möchten wir ganz besonders Raum für die innere Einkehr und die persönliche Begegnung mit Jesus schaffen.

Jeden Dienstag Abend von 17.00 – 19.00 Uhr gibt es in Sohland die Möglichkeit, eine Kerze anzuzünden, Meditationen zu lesen und zu hören oder die Stille zu genießen und die Kirche neu zu entdecken.

Kommen Sie herein, kommen Sie zu Ruhe, kommen Sie an!

